

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

– November –

Der ärztliche Bereitschaftsdienst (Bereitschaftsdienstzeiten: s.u.) ist unter der einheitlichen Rufnummer 03733/19222 zu erreichen. Dort meldet sich die Rettungsleitstelle Annaberg, die Ihre Anliegen entgegen nimmt, „sortiert“, an den Dienst habenden Arzt weiterleitet oder Ihnen dessen Telefon-Nummer mitteilt.

Bereitschaftsdienstzeiten:

Mo/Di/Do	19.00 bis 7.00 Uhr des Folgetages
Mi	13.00 bis 7.00 Uhr des Folgetages
Wochenende	Fr 13.00 Uhr bis Mo 7.00 Uhr
Feiertage	7.00 bis 7.00 Uhr des Folgetages

Jubiläen

– November –

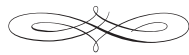


Geburtstage

07. November	Frau Christa Hinkel, Bahnhofstraße 9	85
09. November	Herr Rudi Vetter, Bahnhofstraße 12	81
12. November	Frau Renate Albert, Eigenheimstraße 68	89
12. November	Herr Hellmut Greifenhagen, Eigenheimstr. 67	75
13. November	Herr Rudolf Hofmann, Crottendorfer Str. 7	82
21. November	Frau Ruth Neubert, Bergstraße 2	80
22. November	Frau Susanne Vetter, Crottendorfer Straße 5	88
23. November	Frau Gerda Lißke, Bahnhofstraße 8	80
26. November	Frau Christa Einkel, Wiesenstraße 2A	82
27. November	Frau Holdine Seltmann, Elterleiner Straße 12	75
28. November	Herr Günter Liebchen, Silberstraße 3	70
28. November	Herr Fritz Wiedemann, R.-Breitscheid-Str. 13	89

Die Stadtverwaltung gratuliert allen Jubilaren auf das Herzlichste.

Für die lieben Segenswünsche
und Geschenke zu unserer
goldenen Hochzeit bedanken wir uns
bei allen Nachbarn, Bekannten, Ver-
wandten und allen, die an der Feier
beteiligt waren.



Annelies und Frieder

AUS UNSEREM INHALT

Jubiläen	Seite 02
Sitzungstermine	Seite 04
Kindergarten Bergwichtel	Seite 05
SSV 1846 Scheibenberg e. V.	Seite 06
Christian-Lehmann-Oberschule	Seite 06
Christian-Lehmann-Grundschule	Seite 07
Ortsnachrichten Oberscheibe	Seite 08
Veranstaltungskalender	Seite 09
Schöffenwahl 2013	Seite 11
Scheibenger Netz e. V.	Seite 13

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

– November –

02.11. + 03.11.	ZA Schlenz Tel. 03733/20067 DS Lützendorf Tel. 037347/1302	Wolkensteiner Straße 2a, Annaberg-Buchholz Grenzstraße 4, Bärenstein
09.11. + 10.11.	Praxis Böttcher Tel. 03733/23490 Dr. Suetorius Tel. 03748/7321	Buchholzer Straße 14, Annaberg-Buchholz Alte Poststraße 1, Oberwiesenthal
16.11. + 17.11.	Dr. Böhme Tel. 03733/65088	Markt 24, Schlettau
20.11.	ZA Horwath Tel. 03733/66046 ZA Härtwig Tel. 037346/6192	Karlsbader Straße 3, Annaberg-Buchholz Altmarkt 15, Geyer
23.11. + 24.11.	Praxis Böttcher Tel. 03733/23490	Buchholzer Straße 14, Annaberg-Buchholz
30.11. + 01.12.	DS Müller Tel. 03733/42105 ZA Dittlich Tel. 03733/44534	Große Kirchgasse 6, Annaberg-Buchholz Annaberger Straße 11, Königswalde

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst erfolgt in den Praxen der genannten niedergelassenen Zahnärzte samstags in der Zeit von 8.00 bis 11.00 Uhr, sonntags in der Zeit von 10.00 bis 11.00 Uhr. Änderungen entnehmen Sie bitte der Presse! (Freie Pressesamstags, Annaberger Lokalseite Verschiedenes) Oder unter: www.zahnärzte-in-sachsen.de | Probleme mit den „Dritten“? Reparaturdienst im ADL-Auftragsannahme erfolgt durch den Zahnärzte-Notdienst, Zepelin Straße 10, 09456 Annaberg-Buchholz.

SIRENEN-PROBELÄUFE

Ab dem Monat März 2013 wird die Sirenenprobe immer am ersten Samstag des Monats 11.00 Uhr durchgeführt, außer der Samstag ist ein Feiertag, dann ist es der 2. Samstag des Monats. Das Probesignal ist ein Dauerton von 12 Sekunden.

Termin:
Samstag, den 2. November 2013

Tuchscheerer
Hauptamtsleiterin

Fortsetzung von Seite 1

Wir mussten dies ja nicht nur für unsere Stadt erledigen, sondern im gleichen Maße auch für die Stadt Schlettau mit abarbeiten. Ich bin für das entgegengebrachte Verständnis bei der zusätzlichen Erledigung dieser einmaligen und besonderen Aufgabe durch die Stadtverwaltung unserem Stadtrat und der Bürgerschaft in Scheibenberg sehr dankbar. Die veränderten Öffnungszeiten der Stadtverwaltung, verlängerte Bearbeitungszeiten und manche Verzögerung bei Zahlungsvorgängen wurden akzeptiert und auch die verspätete Haushaltsplanaufstellung fand durchaus Verständnis. Danke dafür!

Leider haben wir in Schlettau für diese außergewöhnliche Situation weniger Akzeptanz bekommen, obwohl dort die Ermittlung der Datenbestände noch viel mehr Zeit als in Scheibenberg in Anspruch genommen hat. Es ist für beide Städte bald geschafft und die Eröffnungsbilanz kann im nächsten Jahr erstellt werden. Wenn dann noch die rechtsaufsichtsbehördlichen Prüfungen erfolgt sind, zieht wieder Normalität in den Verwaltungsalltag ein. Ich möchte nochmals allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sehr herzlich für ihr Engagement danken. Die Gesamtverantwortung liegt bei unserer Hauptamtsleiterin. Auch ihr danke ich nochmals ausdrücklich.

Die nächsten Investitionen stehen an. Noch in diesem Jahr wird die europaweite Ausschreibung für die Beschaffung eines neuen Feuerwehrfahrzeuges für die FFW Scheibenberg erfolgen. Der Förderbescheid in Höhe von 160T Euro liegt vor und die Gesamtkosten werden sich auf ca. 380 bis 400T Euro belaufen. Weiterhin wurde die Planung für die komplette Neugestaltung des Friedhofsplatzes in Auftrag gegeben. Im Stadtrat Oktober wurde uns die Entwurfsplanung des Planungsbüros Schwengfelder vorgestellt. Sie sieht eine grundlegende Neugestaltung des gesamten Areales vor. Es sollen Parkplätze, Grünflächen und eine neue Einbindung auf die Silberstraße entstehen. Eine erste Kostenschätzung liegt bei ca. 250 T Euro. Die Finanzierung ist über das Förderprogramm „Städtebaulicher Denkmalschutz“ gesichert. Bund und Freistaat finanzieren wieder ca. 80% der förderfähigen Ausgaben bei diesem Vorhaben. Der Förderbescheid der Sächsischen Aufbaubank (SAB) liegt bereits vor. Auch für die Folgejahre ermöglicht uns dieses städtebauliche Programm, Fortsetzungsanträge zu stellen. Die Aufnahme von Scheibenberg in dieses Programm ist ein großer Gewinn und Glücksfall für unsere Stadt gewesen.



Spendenkonto
„Für unner Scheibarg“



Erzgebirgssparkasse Konto-Nr. 3582000175
BLZ: 87054000

Kontostand per 15.10.2013: 278,88 Euro



www.scheibenberg.com

Hier finden Sie das Amtsblatt im Internet.

Gleichzeitig sollen Baumaßnahmen an der Friedhofskapelle erfolgen. Die St. Johannes Kirchengemeinde hat dafür die Vorbereitungen getroffen. Die notwendige Baugenehmigung liegt bereits vor. Weiterhin ist ein Anbau an das städtische Friedhofsgebäude geplant. Hierbei handelt es sich um eine Erweiterung der technischen Räume in Richtung Silberstraße. Optisch wird es wenig in Erscheinung treten, es wird in den Hang hineingebaut und ist als Abstellfläche nutzbar. Die alte kleine Fahrzeughalle muss im Rahmen der Neugestaltung des Friedhofsvorplatzes abgebrochen werden.

Eine weitere größere Investition steht im Gewerbegebiet an. Bereits im Haushaltsplan 2013 ist die Errichtung eines Löschwasserbehälters geplant. Der ca. 200 m³ fassende Betonbehälter wird 2014 in die Einfahrt zum Sportplatzgebäude eingebaut, ist überfahrbar und sichert den notwendigen Löschwasservorrat für das Gewerbegebiet am Bahnhof. Dieses Investitionsvorhaben wird nicht förderfähig sein und wird mit ca. 150 T Euro zu Buche schlagen.

Ich wünsche Ihnen einen angenehmen Feiertag und lade Sie alle am ersten Advent zu unserem kleinen Programm ein. Es soll wie in den vergangenen Jahren durch Künstler und Akteure unserer Stadt gestaltet werden.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Wolfgang Andersky
Bürgermeister



Donnerstag, 14. November 2013

19.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus
Oberscheibe

BÜRGERVERSAMMLUNG

Themen:
• Jahresrückblick

- in Worten durch Herrn
Bürgermeister Andersky

- in Bildern durch Herrn
Ortsfotograf Naumann

• Informationen zum freiwilligen
Gemeindezusammenschluss

Sitzungstermine

Stadttratsitzung Montag, 25. November 2013

Sitzung des Bau- und Verwaltungsausschusses Mittwoch, 27. November 2013

Die Sitzungen finden im Ratssaal des Rathauses statt und beginnen (sofern nicht anders ausgeschrieben) 18.00 Uhr.

Ortschaftsratsitzung Mittwoch, 13. November 2013

19.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus „Alte Dorfschule“ im Ortsteil Oberscheibe

Alle Interessenten sind herzlich eingeladen.



Tuchscheerer
Hauptamtsleiterin

Anzeigenschluss

Liebe Leserinnen und Leser des Amtsblattes Scheibenberg, der **Anzeigenschluss** des Amtsblattes ist immer **der 15. des Vormonats**, um das rechtzeitige Erscheinen zu gewährleisten.

Mark Schmidt · Büro29



Feuerwehrdienste

Scheibenberg:

Montag, 11. November 2013, Fahrzeug und Gerätekunde, Kam. M. Weiß

Montag, 25. November 2013, Verhalten bei Wohnungsbränden, Kam. W. Nestmann

Oberscheibe:

Freitag, 15. November 2013, 19.30 Uhr, Dorfschule, Fahrer- und Unfallschutzbelehrung, Kam. J. Hunger

Samstag, 16. November 2013, 17.30 Uhr, Gerätehaus, Abfahrt Dienstsport Bowling

Freitag, 22. November 2013, 19.30 Uhr, Dorfschule, Erste Hilfe

Modernes EFH in Scheibenberg zu verkaufen

Baujahr 1997, ruhige Wohnsiedlung, Wfl.: 146 m², Grundstück: 952 m², Doppelcarport

KP 215.000 Euro zzgl. 3,57% Provision

HERSIEG Immobilien, 03733/18000, www.hersieg.de



Freiwillige Feuerwehr Scheibenberg

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,

angefangen im August 2012 und beendet im Oktober 2013 konnten Sie in diesem Blatt in 12 Folgen ein lebendiges Bild darüber erhalten,

- wie es zur Gründung unserer Wehr kam
- wie sich die Ausrüstung der Wehr entwickelte
- wo die Domizile der Scheibenger Feuerwehr standen
- welche Brände in der Geschichte unserer Stadt am bemerkenswertesten waren
- welche Etappen unsere Jugendfeuerwehr durchlief
- welche Wehrleiter und welche Stellvertreter wann tätig waren
- zu welchen Zeiten es den Verein der FFW Scheibenberg gab
- welche Mitgliederzahlen wann zu Buche standen
- wie Musik das Wirken der Wehr bereicherte

Im Anschluss daran können Sie den Bericht „2012 – 150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Scheibenberg“ lesen, den der Verfasser in unsere Chronik einstellt.

Jubiläen der Wehr

2012 – 150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Scheibenberg

Die Festtage vom 24. bis 26. August boten den zahlreichen Interessenten ein reichhaltiges Programm. Mittelpunkt der Veranstaltungen war das 500 Personen Platz bietende Festzelt. Im Außengelände auf dem Turnhallenplatz befanden sich weitere Sitzmöglichkeiten und die für das leibliche Wohl nötigen Verkaufsbuden.

Zur Festsitzung am Freitag fanden sich zahlreiche Gratulanten ein. Der Landrat des Erzgebirgskreises Frank Vogel und Günther Baumann als Mitglied des Bundestages dankten der Jubiläumswehr für ihre stete Einsatzbereitschaft im Ehrenamt und gingen auf die Probleme der Feuerwehren im Allgemeinen ein. Ihre Glückwünsche überbrachten Delegationen der Nachbarwehren Crottendorf, Walthersdorf, Schlettau, Dörfel, Elterlein, Schwarzbach, Hermannsdorf, Markersbach, Raschau und Zwönitz, unserer Stadtteilwehr Oberscheibe sowie der Partnerwehren Gundelfingen und Hüttenbach aus den alten Bundesländern. Das Fest war auch Anlass vieler Grußworte von Sponsoren und Inhabern bzw. Beauftragten städtischer Betriebe und Einrichtungen.

Die Festveranstaltung wurde musikalisch gekonnt umrahmt von den vereinigten Posaunenchorern der Ev.-Luth. Kirchgemeinden Scheibenberg, Crottendorf und Schlettau. Im Anschluss spielte eine Kapelle aus Kadan/Tschechien bis gegen 3.00 Uhr morgens zum Tanz auf. Unser Freund und Gönner der Feuerwehr Johannes Mann übernahm dankenswerterweise die Kosten dafür. Gegen 20.30 Uhr begleitete die Jugendfeuerwehr einen Fackelzug der Kinder und zündete ein Lagerfeuer. Große Aufmerksamkeit erregte gegen 22.00 Uhr das angekündigte Feuerwerk.

wird fortgesetzt

Köhler
Pressewart



Erzgebirgszweigverein Scheibenberg e.V.

Ein kleiner Bericht zu 100 Jahre Klöppeln steht noch aus

Da haben wir ein Liedlein gesungen und alles, a...alles war schön und gut – Durch die Melodie zum Text. – Geht es dir, liebe Leserin auch manchmal so? Waren die Lieder froh, waren auch wir fröhlich und aufmerksam bei der Sache. Ja so wird's gewesen sein in der „Klöppel – Hutzstüb“ bei der Leni. Oder bei uns „Klippelmaad“ der fünfziger Jahre.

Es ging ums Lieder wünschen. Jede hoffte, dass ihr nicht das Lieblingslied ihr weggeschnappt wurde. Na gut - gesungen wurde es ja von uns allen mit, mit der ganzen „Klöppel – Kinderschar“. Eine einfache, gute Zeit – auch damals nicht ganz sorglos! Aber alle Tische im Aula-Raum (neue Schule) waren besetzt. Viele Scheibengerinnen nahmen daran teil. Die Materialien wurden besser. Der Klöppelzwirn, die Klöppelseide konnten beschafft werden. Neue Klöppelbriefe gestochen und Klöppelsäcke gestopft werden. Genau zu dieser Zeit hatten wir Margot Walther, später verheiratet mit dem Lehrer Herbert Schneider, an unserer Seite.

Hierzu einige Ausführungen ihrer Tochter Marion. Sie, Margot erlernte das Klöppeln in der Spitzklöppelschule in Oberscheibenberg von 1937 bis 1942 bei Frl. Engelhardt. Da sie die Klöppelkunst sehr liebte, meldete sie sich 1942 in der Barbara-Uthmann-Schule (Meistersch. für Klöppelspitzen) zu Schneeberg an. Nach 2 ½ jähriger Schulzeit wurde die Schule wegen totem Kriegseinsatz geschlossen. Am 2. Advent 1944 erhielt sie den Nachwuchspreis für sächsische Klöppelkunst. Im November 1945 wurde die B.-U.-Schule wieder eröffnet. Durch Nachweise der entsprechenden Leistungen war es ihr Ostern 1946 dann möglich, die Abschlussprüfung als Klöppellehrerin abzulegen. Ab Februar des gleichen Jahres war sie als Lehrerin in der hiesigen Klöppelschule tätig. Diese wurde 1951 aufgelöst.

Alle drei Klöppel-Lehrerinnen, Frl. Johanne Engelhardt, Margot Walther verh. Schneider sowie Hfrdn. Leni Neubert hatten in den vergangenen 100 Jahren „Klöppeln in Scheibenberg“ ihr ganz besonderes Talent, ihr Engagement und die Freude am Klöppeln unserer Stadt zur Verfügung gestellt. Dafür gibt es von uns ein großes Dankeschön und ein spitzenmäßiges „Glück auf!“

Die Presse schreibt: Annaberger Klöppeltage immer attraktiver, darüber freuen wir uns. Es bleibt ein Kulturgut des Erzgebirges.

U. Flath

Am Sonnabend, 9. November 14.30 Uhr gestalten wir ein gemütliches Zusammensein im Turmstübel. Hfrdn. Werner Neubert wird uns vom Ziel: Montanregion Erzgebirge berichten.

Advents-Hutznohmd steht im Kalender; 30. November 2013 18.00 Uhr im Berggasthaus, Fahrdienst wird organisiert, auch über Turm-Team – Telefon: 8911

Zu beiden Veranstaltungen laden wir sehr herzlich ein.
Euer EZV Scheibenberg

Christian-Lehmann-Grundschule

Hurra, hurra ... die neue Torwand, die ist da.

Die Schüler und Lehrer möchten sich ganz herzlich bei Herrn Prager und Herrn Weber bedanken. Leider war das einzige Großspielgerät auf unserem Pausenhof Randalierern zum Opfer gefallen. Sinnlos wurde die Torwand zertreten und zustoert.

Wir Schüler hoffen, dass die neue, selbstgebaute und liebevoll gestrichene Torwand lange hält.



Gelegt – Behütet – Geerntet ... Einfach lecker die tolle Knolle.



Christian-Lehmann-Oberschule

Wilde Nacht!

Und wieder hat die 5. Klasse der Oberschule Scheibenberg etwas zu berichten, nämlich von ihrer „wilden Nacht“. Was das ist?



Das sind Spaß und Toben bis spät in die Nacht hinein, das ist das Fürchten lernen im nächtlichen Wald, das ist Übernachten in Schlafsäcken auf engstem Raum ohne Waschen und ohne Zahnbürste, und das ist auch Stärke zeigen beim Lauschen der Gruselgeschichten und trotzdem Einschlafen im Haus der 22 „Zwerge“. Und das ist zu guter Letzt das Aufwachen im nichtheimischen Bett inmitten einer wilden Horde, die diese „wilde Nacht“ ganz sicher in guter Erinnerung behält.

M. Scherf
Klassenleiterin

Die Geschichtsgruppe der Klasse 10a beschäftigt sich zurzeit mit dem Thema *Jugend im geteilten Deutschland*.

Einen Schwerpunkt bildet dabei die Schule und der Schulalltag in der DDR. Dazu erarbeiteten sie sich viele Fakten im Unterricht, befragten ihre Eltern und Großeltern, die diese Zeit selbst erlebt haben.

Am Montag, dem 7.10.2013, begaben sie sich nun auf eine Zeitreise.



Im Schulmuseum in Leipzig schlüpfen sie in die Rolle einer dritten Klasse der POS Anfang der 80er Jahre und erlebten eine Heimatkundestunde, so wie es der damalige Lehrplan vorschrieb.

Zunächst bekamen alle für die Zeit typische Namen, wie zum Beispiel Mandy, Thomas, Torsten ..., dann mussten die blauen Pionierhalbtücher umgelegt werden, eine Herausforderung, sie richtig zu binden, und dann ging es los.

Was sich zum Teil lustig anhörte und fühlte, war damals in vielen Schulen und Klassen Realität. Das Hervorheben des guten Sozialismus gegenüber dem bösen Westen, die Stärkung des Gemeinschaftsgefühls und gleichzeitig das Ausgrenzen der Andersdenkenden.

Die Schüler lernten, was eine Patenbrigade war, dass Altstoffe gesammelt wurden, dass es an vielem mangelte und dass Westkleidung und Literatur in der Schule unerwünscht waren. Sie erfuhr, dass Ernst Thälmann ein guter Schüler war und sich für alle Arbeiter einsetzte ...

Auch merkten sie, dass Lehrer nicht unbedingt strenger waren als heute, aber eben manchmal anders. Eine Zeitreise, die sich, so die Meinung aller, gelohnt hat, um zu verstehen, nachzufragen und zu hinterfragen. Alltägliches kritisch zu betrachten, zu hinterfragen und sich seine eigene Meinung zu bilden und zu äußern, nahmen alle als wichtige Erkenntnis mit nach Hause. Denn nur dann wird Demokratie wirklich gelebt.

www.scheibenberg.de

Mit der Webcam auf dem Scheibengerger Marktplatz





Kindergarten „Bergwichtel“

Die „Bergwichtel“ berichten ...

In den vergangenen Wochen lebten unsere Kinder im „Herbstfieber“.

Alles drehte sich um die verschiedenen herbstlichen Besonderheiten. Das Laub der Bäume färbte sich bunt, wurde gesammelt, gepresst und im Garten zu großen Haufen zusammengereicht. Vielleicht zieht ein Igel bei uns ein. Von diesem kleinen stacheligen Gesellen konnten wir allerhand erfahren. Sonnenblumen wurden in ihrer Schönheit bewundert. Viele Früchte, Obst und Gemüse geerntet, gekostet und zu verschiedenen Leckereien verarbeitet. Vor allem haben wir den „Äpfelbaum“ und die Kartoffel in unser Herz geschlossen.



Danke an Oma Rosi, Opa Dieter und Familie Großer, dass wir ernten durften! Zu allen Themen wurde fleißig gebastelt, geformt, gemalt und gestaltet. So konnten wir am 8. Oktober in unserem herbstlichen Kindergarten „Bergwichtel“ ein ganz tolles Herbstfest feiern. Alle Kinder brachten reich gefüllte und schön dekorierte Körbchen mit.



Vielen Dank an alle Eltern für diese Gabe!

Gemeinsam begingen wir diesen schönen Tag und starteten mit einem leckeren Frühstück vom Buffet. Das Wetter war uns hold. So konnten wir bald in den Garten gehen. Dieser hatte an diesem Tag eine Besonderheit! Die Zwerge waren unterwegs und hatten doch tatsächlich überall Kartoffeln versteckt. Es sollte der Kartoffelkönig gekrönt werden. Die Kinder staunten nicht schlecht und gingen eifrig auf die Suche. Die größte Kartoffel wog fast 500g und wurde recht schnell entdeckt.

Herzlichen Glückwunsch an den Kartoffelkönig Janik und sein „Gefolge“!



Als Abschluss gab es am Mittag für alle müden „Herbstgeister“ eine leckere Kartoffelsuppe. An den folgenden Tagen wurden die Körbchen ausgepackt. Die Früchte wurden sortiert, Salate geschneidelt, Kuchen und Muffins gebacken. Es wurde genascht und „geschnurpst“ und geschleckert. Hm, ein Gedicht!!!



Außerdem waren unsere „Füchse“ zum Crosslauf der Grundschule eingeladen. Na das war vielleicht toll!



Nun bereiten wir uns langsam aber sicher auf den kommenden Winter vor und freuen uns schon auf die bevorstehende Weihnachtszeit.

Liebe Grüße, Ihr „Bergwichtel-Team“

Kindergarten „Bergwichtel“

Angemerkt! Liebe Eltern und Interessierte!

Seit September 2013 betreuen wir Krippenkinder ab ihrem 2. Geburtstag in unserer neuen Käfergruppe. So decken wir gemeinsam mit den beiden Tagesmüttern der Kommune die Nachfrage an Krippenplätzen in Scheibenberg ab. Wie bisher können alle Kinder bis zu ihrem 3. Geburtstag die Tagespflege besuchen, außer es werden individuelle Vereinbarungen getroffen. Sind die Tagespflegestellen ausgelastet, können Kinder ab 2 Jahren dann unsere Käfergruppe besuchen. Das Wunsch- und Wahlrecht der Eltern bleibt unangetastet.

Wir freuen uns, Sie bei der Betreuung Ihrer Jüngsten zu unterstützen.

Herzliche Grüße
Annett Springer, Leiterin



Einladungen im November 2013

Liebe Bürger von Scheibenberg und Umgebung,
die monatlichen Termine für:

- **Aktivgruppe „Regenbogen“**
Gruppenbetreuung für Menschen mit Demenz
- **Aktivgruppe „Lichtblicke“**
Gruppe für Menschen mit leichten Handicaps
- **Treff der (Un)ruheständer**

finden Sie im Amtsblatt unter der Rubrik Veranstaltungen der Verwaltungsgemeinschaft Scheibenberg-Schlettau.

Beachten Sie bitte weiterhin unsere aktuellen Aushänge.
Ansprechpartner: Fr. Klecha – Tel. 037349/76871

Alle Jahre wieder ...

... kommen gesetzliche Veränderungen. In diesem Jahr betrifft es u.a. die Pflegeversicherung mit zum Teil beachtlichen Verbesserungen für Menschen mit Demenz und ihre pflegenden Angehörigen.

Neu ist z. B. ein Anspruch auf Pflegegeld, wenn ein erheblicher allgemeiner Betreuungsbedarf besteht, aber die körperlichen Einschränkungen noch keine Pflegestufe 1 begründen. Beispiel Ehepaar Müller: Herr Müller hat Schwierigkeiten mit Namen, Orten und fast allem, wo sein Kurzzeitgedächtnis gefragt ist. Er wird unruhig, sobald Frau Müller das Haus verlässt, um nötige Besorgungen zu erledigen. Herr Müller isst noch allein, wobei seine Frau natürlich alles nach Wunsch und mundgerecht zubereitet. Der Gang zur Toilette klappt meist, aber auch das lässt nach. Für Pflegestufe 1 ist Herr Müller zu fit. Aber wegen der nötigen ständigen Betreuung bekommt er nun ein Pflegegeld in Höhe von 120 Euro im Monat. Davon bezahlen die Müllers eine Alltagsbegleiterin, damit Frau Müller für ein paar Stunden von der anstrengenden Betreuung frei hat und Herr Müller nicht al-

lein ist. Frau Müller möchte ihrem Mann den Wunsch erfüllen, zu Hause bleiben zu können. Damit sie das schafft, muss sie gut für sich selbst sorgen. Dazu soll das Pflegegeld helfen.

Neu ist auch die teilweise Weiterzahlung von Pflegegeld während Zeiten von Kurzzeit- oder Verhinderungspflege. Beispiel Frau Wagner: Sie pflegt seit vier Jahren ihre Mutter. Für die Pflege hat sie ihre Berufstätigkeit eingeschränkt. Mit den Gehaltseinbußen und dem Pflegegeld kommt sie gerade so über die Runden. An eine Urlaubsreise war bisher nicht mehr zu denken. Mit dem nun weiter gezahlten Teilpflegegeld kann Frau Wagner mit ihrer Familie den dringend nötigen Urlaub antreten. Für ihre Mutter hat sie einen Kurzzeitpflegeplatz gefunden, auch wenn es ihr nicht leicht fiel, die Pflege für begrenzte Zeit aus der Hand zu geben.

Weitere Änderungen rund um das Thema Pflegebedürftigkeit können sie bei ihrer Pflegekasse erfragen. Sie haben einen Anspruch auf persönliche Pflegeberatung, wenn sie eine Pflegestufe haben oder zumindest ein Antrag gestellt ist.

Anja Bieber

Fragen zur Betreuung von Menschen mit Demenz beantworten Ihnen außerdem gern die Mitarbeiter der Aktivgruppe Regenbogen des Scheibenberger Netzes e. V. Bitte sprechen Sie uns an: Eva Klecha 037349/76871 oder Anja Bieber 037362/879708.

E U L E

Engagierte Unterstützung Lotst Einwohner mit Demenz

Die Projektgruppe trifft sich wieder am 14.11.2013, 19.30 Uhr



Sprechstunde des Friedensrichters

Der Friedensrichter Herr Gunter Groschupf hält an jedem 2. Montag im Monat seine Sprechstunde ab.

Die nächste Sprechstunde findet am 11. November 2013, 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr im Rathaus Scheibenberg, 1. Obergeschoss, Zimmer gegenüber dem Aufzug, statt.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

– November –

– Bitte den Aushängen entnehmen –

Der Bereitschaftsdienst beginnt wochentags jeweils 18.00 Uhr und endet am darauffolgenden Tag 6.00 Uhr. Die Wochenendbereitschaft beginnt Freitag 18.00 Uhr und endet Montag 6.00 Uhr. Es wird gebeten, den tierärztlichen Bereitschaftsdienst nur in dringenden Fällen in Anspruch zu nehmen und sich vor dem Besuch des Notdienstes telefonisch anzukündigen.

Kinderschutzprojekt Notinsel an 200 Standorten in Deutschland umgesetzt

Stadt Stein im Landkreis Fürth ist Jubiläumsstandort

Stein, 8. Oktober 2013. „Seit Montagabend wird die kleine Peggy aus Lichtenberg vermisst.“ Diese Meldung im Mai 2001 war der Startpunkt des deutschlandweit größten Kinderschutzprojektes Notinsel im öffentlichen Raum.

Kinder erleben immer häufiger, dass der Schulweg zum Gefahrenweg wird und Angst und Gefahr zum Alltagsleben dazu gehören. Gefahren durch gleichaltrige und kriminelle Jugendliche, durch Diebe und ausländerfeindliche Gruppen bedrohen die Kinder. „Alle Geschäfte mit dem Notinsel-Zeichen an der Tür bieten Kindern Zuflucht und Schutz. Nicht minder wichtig ist das deutliche Zeichen für den Kinderschutz im öffentlichen Raum und damit gegen potenzielle Täter“, sagt Jerome Braun, Geschäftsführer von Hänsel+Gretel und Erfinder der Notinsel.

Die Notinsel wurde am 2. Mai 2002 in Karlsruhe, dem Sitz der Stiftung Hänsel+Gretel, als Pilotprojekt umgesetzt. Seit dem wächst das Netzwerk, zu dem Großstädte wie Berlin, kleinere Gemeinden wie Trittau in Schleswig-Holstein und ganze Landkreise wie Aschaffenburg zählen, ständig weiter. Das bedeutet auch, dass mittlerweile über 15.000 Geschäfte den Notinsel-Aufkleber an der Tür angebracht haben und Kindern signalisieren: „Wo wir sind, bist du sicher.“

Das Projekt funktioniert nach einem einheitlichen Prinzip: Gemeinnützige und engagierte Partner im gesamten Bundesgebiet stimmen die Umsetzung vor Ort mit der Stiftung ab und erhalten weitreichende Unterstützung, persönlich ebenso wie durch Unterlagen. Die Einheitlichkeit des Projektes ist ein entscheidender Faktor, um die Notinsel bundesweit zu etablieren.

Ein Standort kam z. B. dadurch zustande, dass ein Mädchen im Urlaub in Kressbronn das Zeichen entdeckte. Zu Hause musste der Bürgermeister nur noch von der Idee überzeugt werden. „Die Standorte müssen für sich selbst entdecken, ob die Notinsel eine Lösung für Kinder sein kann. Wir freuen uns über jede ernstgemeinte und eigenmotivierte Anfrage, denn dann klappt es auch mit dem Projekt vor Ort“, so Jerome Braun.

Seit längerem möchte der Erste Bürgermeister der Stadt Stein, Kurt Krömer, die Schirmherrschaft für die Notinsel in der Stadt Stein übernehmen und das Projekt für die Kinder in Stein einführen. Beim Bayrischen Städtetag in Bayreuth, Mitte Juli, besuchte er unsere ehramtliche Mitarbeiterin Frau Maria Sussner am Info-Tisch der Notinsel und entschloss sich spontan, dieses Projekt zeitnah einzuführen, was ihm auch gelungen ist.

Bürgermeister Krömer möchte möglichst viele Geschäfte motivieren, eine offene Tür für Kinder in Not und Gefahrensituationen zu haben. „Was früher mit der Tante Emma selbstverständlich war, ist leider heute nicht mehr so einfach. Deshalb wollen wir den Kindern zeigen, wo Sie Schutz finden, sollten sie in eine schwierige Situation gelangen. Wir sind stolz, dass die Stadt Stein als 200. Notinsel-Standort einen wichtigen Meilenstein erreicht hat, und ich wünsche mir, dass die Stiftung bald den 300. Standort einweihen kann, damit noch mehr Kinder Schutz und Hilfe finden.“

Mit den Steiner Geschäftsstellen der Sparkasse Fürth und der VR Bank Nürnberg sowie den Stadtwerken Stein wurden die ersten Notinsel-Partner in Stein aktiviert. Nun gilt es, weitere

Notinsel-Partner in der Stadt Stein zu finden, die sich bereit erklären, sich an diesem wichtigen Projekt zu beteiligen. „Ich bin mir sicher, dass uns dies gelingen wird. Schließlich sind unsere Steiner Geschäfte sehr kinderfreundlich.“ so Kurt Krömer weiter. Sein Dank gilt auch den Sponsoren, die das Notinsel-Projekt in der Stadt Stein finanziell mit unterstützen.



Kontakt:

Stiftung Hänsel+Gretel · Ruppurrer Str. 4 · 76137 Karlsruhe
www.haensel-gretel.de · www.notinsel.de



Blaues Kreuz
Suchtkrankenhilfe

Rat und Hilfe aus christlicher Verantwortung für Alkoholranke und Suchtgefährdete sowie deren Angehörige und Freunde

Blaues Kreuz in DEUTSCHLAND e.V.
Fachverband des Diakonischen Werkes

Scheibenberg

Jeden 1. und 3. Freitag im Monat, im Haus der
Landeskirchlichen Gemeinschaft, Pfortelgasse 5,
Beginn: 19.30 Uhr

1.11. und 15.11.2013

Suchtberatungsstelle

Jeden Mittwoch 15.00 – 18.00 Uhr
Barbara-Uthmann-Ring 157/158
09456 Annaberg-Buchholz
Tel. 03733/556702

Zusätzliche Kontaktaufnahme:

Sozial./Suchttherapeut
Frank Gerlach, Hauptstraße 26,
09439 Amtsberg OT Weißbach, Tel. 03725/22901

bzw.

Blaukreuzgruppenleiterin Petra Hunger, Tel. 037349/8219



NACHRICHTEN - Ortsteil Oberscheibe

Liebe Oberscheibener, liebe Scheibenberger, werte Gäste,

wir schreiben nun bereits den Monat November und der Winter wird sicherlich auch bei uns demnächst ankommen. Ich hoffe, unsere Schülerinnen und Schüler, natürlich auch die Lehrer, hatten schöne Ferien und konnten sich gut erholen für den Start am 2. November.

Die Baustelle des AZV wurde nach kurzer Pause wieder fortgeführt. Es wurde der Behälter zur Aufnahme der Abwässer aus den 2 Kläranlagen und der einiger Anwohner mit schwerer Technik eingesetzt. Die Pumpenstation wurde ebenfalls aufgesetzt und verschiedene Erdarbeiten werden weitergeführt. Für die entstandenen Verkehrseinschränkungen bitten wir die Anwohner sowie die Bürgerschaft um Verständnis. Hoffen wir auf ein zügiges Vorangehen der Baumaßnahme „Abwasserentsorgung“, bevor uns der Winter überrascht.



Ich möchte mich als Ortsvorsteher bei der FFW Oberscheibe für diese schöne und gelungene Ausfahrt recht herzlich bedanken. Besonderer Dank gebührt den Organisatoren für diese Ausfahrt sowie der Brauerei Fiedler für die Getränkeversorgung im Reisebus. Herzlichen Dank allen und ich denke, auch dies prägt die gute Kameradschaft und den Zusammenhalt in unserer Feuerwehr Oberscheibe.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, bereiten Sie sich auf die Wintermonate vor! Ich erinnere Sie an die Räum- und Streupflicht auf Ihren Grundstücken. Sorgen Sie bitte dafür, dass der Winterdienst seine Arbeit ordentlich erledigen kann! Stellen Sie, wenn möglich, Ihre Fahrzeuge im eigenen Grundstück ab! Ich konnte aber auch feststellen, dass dies im vergangenen Winter im Ortsteil Oberscheibe sehr gut funktionierte. Es dient allein unserer eigenen Sicherheit und hilft dem Winterdienst bei seiner verantwortungsvollen Arbeit. Aber denken Sie bitte nicht nur an sich selbst, sondern helfen Sie auch unseren älteren und kranken Menschen, welchen es schwerfällt, eine ordentliche Schneeräumung durchzuführen. Sie werden es Ihnen danken.

Nun noch einige kurze Informationen:

Die Bürgerversammlung findet am 14.11.2013 um 19.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Oberscheibe statt.

Vorinformation: Posaunenblasen auf dem Dorfplatz am 14. Dezember 2013 um 17.00 Uhr.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, die Freiwillige Feuerwehr Oberscheibe hatte am 4.10.2013 eine Ausfahrt nach Leipzig organisiert. Ich hatte Gelegenheit an dieser teilzunehmen. Wir besichtigten das Völkerschlachtdenkmal, anschließend hatten alle die Gelegenheit den Hauptbahnhof zu besichtigen. Ab 14.00 Uhr war eine Führung auf dem Flughafen Leipzig-Halle angesagt. Mit sachkundiger Führung durch das Flughafenpersonal wurden wir mit dem Reisebus über das Flughafengelände gefahren.

Besonders beeindruckend für alle war natürlich die Besichtigung der Feuerwehrtechnik mit den Löschfahrzeugen direkt am Standort. Die Kameraden der Flughafenfeuerwehr gaben gerne Auskunft und beantworteten die Fragen der Besucher. Auch eine Fahrt übers Rollfeld und die Landebahn war sehr beeindruckend. Nach einem gemütlichen und hervorragenden Abendessen traten alle Teilnehmer die Heimreise an.



Liebe Bürgerinnen und Bürger, wir wünschen Ihnen weiterhin alles Gute, Gesundheit und einen schönen Monat November.

Es grüßt mit einem herzlichen „Glück auf!“

Der Ortschaftsrat

Erhard Kowalski
Ortsvorsteher

Liebe Seniorinnen und liebe Senioren,

herzliche Einladung für den 14.11.2013,
19.00 Uhr ins Dorfgemeinschaftshaus
Oberscheibe – gemeinsam mit der
Bürgerversammlung.



*Liebe Handarbeiterinnen in Oberscheibe
und Scheibenberg,*

wir treffen uns wieder am 6. und 27.11.2013,
jeweils 19.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus
in Oberscheibe.



Veranstaltungen in der Verwaltungsgemeinschaft Scheibenberg-Schlettau

Datum Veranstaltung/Ort Veranstalter

Bergstadt Scheibenberg

01.11. 19.00 Uhr	Skatabend 11 im Feuerwehr- gerätehaus	Skatverein „Grundehrlich“
02.11. 09.00 Uhr – 18.00 Uhr	Kirmesmarkt auf dem Markt- platz Scheibenberg	Stadtverwaltung Scheiben- berg
03.11. 09.00 Uhr	Gottesdienst	Ev.-meth. Kirche Scheibenberg
03.11. 10.00 Uhr	Kirchweihgottesdienst anschl. Heiliges Abendmahl	Ev.-Luth. Kirche Sankt Johannis Scheibenberg
03.11. 14.00 Uhr – 18.00 Uhr	Kirmesmarkt auf dem Markt- platz Scheibenberg	Stadtverwaltung Scheiben- berg
04.11. 14.00 Uhr	Kirchweihgottesdienst mit Heiligem Abendmahl	Ev.-Luth. Kirche Sankt Johannis Scheibenberg
05.11. 14.00 Uhr	Aktivgruppe Regenbogen in der Diakonie-Sozialstation	Scheibenger Netz e. V.
10.11. 9.00 Uhr	Predigtgottesdienst	Ev.-Luth. Kirche Sankt Johannis Scheibenberg
11.11. 17.30 Uhr	Martinsfest – Andacht in der Kirche mit Spiel, Laternen- umzug und Martinsgebäck	Ev.-Luth. Kirche Sankt Johannis Scheibenberg
12.11. 14.00 Uhr	Aktivgruppe Regenbogen in der Diakonie-Sozialstation	Scheibenger Netz e. V.
13.11. 14.00 Uhr	Aktivgruppe Lichtblicke im Scheibenger Netz e. V.	Scheibenger Netz e. V.
17.11. 10.00 Uhr	Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl	Ev.-Luth. Kirche Sankt Johannis Scheibenberg
19.11. 14.00 Uhr	Aktivgruppe Regenbogen im Scheibenger Netz	Scheibenger Netz e. V.
20.11. 10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst mit einem Gast der Karmelmission	Ev.-Luth. Kirche Sankt Johannis Scheibenberg
24.11. 9.00 Uhr	Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl – Ewigkeitssonntag	Ev.-Luth. Kirche Sankt Johannis Scheibenberg
24.11. 14.00 Uhr – 15.00 Uhr	Es bläst der Posaunenchor zum Gedenken auf dem Friedhof	Ev.-Luth. Kirche Sankt Johannis Scheibenberg
26.11. 14.00 Uhr	Aktivgruppe Regenbogen in der Diakonie-Sozialstation	Scheibenger Netz e. V.
27.11. 14.00 Uhr	Aktivgruppe Lichtblicke im Scheibenger Netz e. V.	Scheibenger Netz e. V.

28.11. Treff der (Un)ruheständler Scheibenger Netz e. V.
14.00 Uhr

Einladung der Ev.-meth. Kirche Scheibenberg für Kinder und Jugendliche des Gemeindebezirkes in die Johanneskirche nach Raschau.

Jeden Dienstag 16.30 Uhr (außer in den Ferien)
Kirchlicher Unterricht für die Kinder der Klassen 6 bis 8



Spendenkonto „Für unsere alte Dorfschule“

Erzgebirgssparkasse Konto-Nr. 3582001210
BLZ: 87054000

Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschloss die Ver-
auslagung zur Anschaffung von Inventar für das Dorf-
gemeinschaftshaus Alte Dorfschule im Ortsteil Ober-
scheibe in Höhe von: 6.216,48 Euro

Im Rahmen von Spenden konnte bis
zum 15. Oktober 2013 getilgt werden: 1.622,53 Euro



Autoversicherung Jetzt wechseln und sparen!

Holen Sie gleich ihr Angebot
ab und überzeugen Sie sich
von diesen Vorteilen:

- Niedrige Beiträge
- Top-Schadenservice
- Gute Beratung in Ihrer Nähe

Handeln Sie!

Kündigungs-Stichtag
ist der **30.11.**

Wir freuen uns auf Sie!

Kundendienstbüro

Heike Schubert
Telefon 03733 6765788
Telefax 03733 6765789
Heike.Schubert@HUKvm.de
Buchholzer Straße 29
09456 Annaberg-Buchholz

Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do., Fr. 9.00–13.00 Uhr
Di., Do. 14.00–18.00 Uhr
zusätzlich vom 4.–25.11.

Mo. 14.00–18.00 Uhr



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

**Einladung
Skat für Jedermann
um
den Pokal des Bürgermeisters
der**



Bergstadt Scheibenberg



23.11.2013

Wann: 16.00 Uhr

Wo: Feuerwehrgerätehaus

Gespielt werden 2 Serien a 36 Spiele mit deutschem Blatt!

Das Startgeld von 5,00 € wird jeweils als Siegprämie ausgespielt.

Verlustgeld: 1.-3. Spiel je 0,50 €

4.-6. Spiel je 1,00 €

7.-9. Spiel je 1,50 €

ab 10. Spiel je 5,00 €

Ausgespielt werden:

Einzelwertung 1.- 3. Platz: Pokale + Urkunde + Prämie

***Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahme und wünschen allen Teilnehmern „Gut Blatt“.
Freiwillige Feuerwehr Scheibenberg***

Öffentliche Bekanntmachung

Gruppenauskunft vor Wahlen; Veröffentlichung von Daten; Widerspruchsrecht

Gemäß § 33 Abs. 1 des Sächs. Meldegesetzes darf die Meldebehörde Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit den bevorstehenden Wahlen 2014 in den sechs der Wahlen vorangegangenen Monaten auf Antrag Gruppenauskunft über Wahlberechtigte aus dem Melderegister erteilen, für deren Zusammensetzung das Lebensalter der Betroffenen bestimmend ist.

Mitgeteilt werden dürfen: Familiennamen, Vornamen, Doktorgrad und Anschriften.

Eine Übermittlung erfolgt nicht,

- wenn der Betroffene für eine Justizvollzugsanstalt, ein Krankenhaus, Pflegeheim oder ähnliche Einrichtung im Sinne des § 20 Abs. 1 des Sächs. Meldegesetzes gemeldet ist
- eine Auskunftssperre besteht
- der Betroffene der Auskunftserteilung widersprochen hat bzw. widerspricht.

Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen bei :

Einwohnermeldeamt
Annaberger Str. 230 C
09474 Crottendorf

Bereits früher eingelegte Widersprüche gegen Auskünfte vor Wahlen gelten fort, falls sie nicht an eine bestimmte Wahl gebunden waren.

Crottendorf, 01.11.2013
Einwohnermeldeamt



Für die vielen Glückwünsche & Geschenke zum Schulanfang möchte ich mich bei allen, die an mich gedacht haben, herzlichst bedanken.

Eure Charlotte Schwedler



SIGMA Naturstein GmbH
Steinmetzbetrieb

Sorgsam und harmonisch gestaltete Grabmale aus Meisterhand.

- Treppen- & Bodenbeläge
- Fensterbänke
- Arbeitsplatten
- Restauration

Grabmale, Blumenvasen, Schriften, Grablaternen, Grabschmuck, Zubehör...

Steinmetzmeister Markus Frötsch
Crottendorfer Weg 190
09474 Crottendorf OT Wählendorf
Tel.: 0 37 33 / 6 80 80
Fax: 0 37 33 / 68 08 37



REKLAME AUS ANNABERG

COLOGNEN · PARFÜMS · HAAR-PRODUKTE · HAAR-ÄRZNEI · HAAR-STRICK · HAAR-STRICK · HAAR-STRICK

Büro29 Agentur für Digital- & Printmedien · Adam-Ries-Strasse 29
Tel.: +49 (0) 3733 428479 · www.buero29.de



**ANWALTSKANZLEI
SCHULTE**

Bitte keine Scheu!

Am 03.09.2013 hat im Bundesjustizministerium eine Anhörung stattgefunden zum Thema „Schadensregulierung durch Versicherer“. Berichtet worden sei u.a., dass viele Verbraucher sich davor scheuten, einen Prozess zu führen. Für viele Verbraucher sei es auch nicht selbstverständlich, einen Rechtsanwalt aufzusuchen. Die Hemmnis, Rechtsberatung in Anspruch zu nehmen, führe dazu, dass Ansprüche gegen Versicherer nicht verfolgt würden. Besondere Probleme bereite die Berufsunfähigkeitsversicherung und ohne fachkundige Beratung sei es einem Betroffenen oft schon gar nicht möglich, einen Anspruch in richtiger Weise anzumelden, so dass der Anspruch schon deswegen scheitern könne.

Ich kann aus jahrelanger beruflicher Praxis bestätigen, dass der Bericht - leider - zutreffend ist. Nicht weil es unser Geschäft ist, sondern vielmehr tut es in der Seele weh, wenn Verbraucher ihre Ansprüche verlieren, sei es aus Angst, Unkenntnis oder auch weil einem erzählt wird, es ginge auch ohne Rechtsanwalt. Wir können den Menschen nur Mut machen, sich Hilfe zu suchen. Eine erste Beratung kostet nicht viel, ist aber in der Regel sehr viel wert.



Annaberger Str. 243 B
09474 Crottendorf
Tel 037344/133 00
Fax 037344/133 01

Thomas Schulte
Rechtsanwalt
Mitglied DAV Versicherungsrecht

www.ra-schulte.de
anwaltskanzlei@ra-schulte.de

Auf zur Scheibenberger Kirmes!

Freitag, 1.11.

ab 14.00 Uhr
19.00 Uhr

Kinderfahrgeschäfte

auf dem Marktplatz
Skatabend im Feuerwehrgerätehaus in Scheibenberg

Sonntag, 2.11.

9.00 - 18.00 Uhr

Kirmesmarkt

buntes Markttreiben mit Schaustellern und Fahrgeschäften

Sonntag, 3.11.

10.00 Uhr

Kirchweihfest

Festgottesdienst, anschließend Heiliges Abendmahl
in der Sankt Johanniskirche Scheibenberg

14.00 - 18.00 Uhr

buntes Markttreiben mit Schaustellern und Fahrgeschäften

Montag, 4.11.

14.00 Uhr

Kirchweihmontag

Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl

Farbige Anzeige im Amtsblatt 12/2013

Wollen Sie eine Weihnachtsanzeige, eine Dankes-
anzeige für das entgegengebrachte Vertrauen im
Jahr 2013 an Ihre Kunden oder eine herkömmliche
Image-Anzeige schalten? Dann haben Sie die Mög-
lichkeit eines farbigen Inserates in der Ausgabe De-
zember 2013.

Nutzen Sie die Gelegenheit und melden sich in der
Stadtverwaltung.



Impressum

Herausgeber: Stadtverwaltung Scheibenberg
verantwortlich Bürgermeister Wolfgang Andersky
Tel. 037349/6630, Privat 037349/8419
Mobil 0152/26572452, www.scheibenberg.de
buergermeister@scheibenberg.de

Druck: Druckerei Matthes
Elterleiner Straße 1 - 08344 Grünhain-Beierfeld
Tel. 03774/34546, www.druckmouse.de
druckereimatthes@t-online.de

Layout und Satz: Büro29 - Agentur für Digital- und Printmedien (Mark Schmidt)
Adam-Ries-Straße 29 - 09456 Annaberg-Buchholz
Tel. 03733/428679, Fax 03733/428866
www.buero29.de, info@buero29.de

Nachdrucke oder sonstige Veröffentlichungen, auch auszugsweise, sind nur nach Ge-
nehmigung durch den Herausgeber bzw. den Autor, Fotograf oder Grafiker erlaubt.
Für Irrtümer, Druckfehler u. dgl. übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Der
Herausgeber behält sich das Recht auf Änderungen, Kürzungen und Ergänzungen
eingereichter Unterlagen vor. Die Bedingungen für Anzeigenveröffentlichungen
sind dem entsprechenden Formular zu entnehmen.